

30.05.2009

## Hoppe interviewt Europakandidaten Ska Keller und Jan-Philipp Albrecht



Am vergangenen Wochenende besuchten die

beiden grünen Europakandidaten Ska Keller (Foto mitte) und Jan-Philipp Albrecht (Foto links) das "Grusewsky" in Emden. Sie waren damit einer Einladung der grünen Kreisverbände Aurich-Norden und Emden gefolgt. Moderiert wurde die Veranstaltung von dem Bundestagsabgeordneten Thilo Hoppe (Aurich, Foto rechts), der die zukünftigen EU-Parlamentarier vor rund 40 Zuhörern zu ihren Vorstellungen über ein "grünes" Europa befragte.

Interessiert folgten die überwiegend jugendlichen Teilnehmer den Ausführungen der jungen Vorsitzenden des Landesverbandes Brandenburg, Ska Keller, die für das Europaparlament auf Platz 7 der grünen Bundesliste kandidiert und im Parlament zum Schwerpunkt Migration arbeiten möchte.

"Ich bin gegen eine `Festung Europa`, sprich gegen eine Abschottung Europas gegenüber den Migranten", so die studierte Islamwissenschaftlerin. Sie möchte sich im Parlament auf der einen Seite einsetzen für eine Bekämpfung der Fluchtursachen durch "eine gute Entwicklungspolitik, faire Handelsregeln und Maßnahmen gegen den Klimawandel". Andererseits setzt sich Keller, deren Einzug ins EU-Parlament als sicher gilt, für eine menschliche Behandlung der Flüchtlinge ein. "Wir müssen die Menschen, die zu uns kommen, integrieren und die multikulturelle Gesellschaft als Chance, als Bereicherung ansehen."

Jan-Philipp Albrecht, ehemaliger Bundesvorsitzender der Grünen Jugend, der auf einem aussichtsreichen 12. Listenplatz kandidiert, möchte im EU-Parlament das Arbeitsfeld Verfassungsrecht bearbeiten. "Mein Ziel ist ein Europa mit mehr Demokratie", erklärte der studierte Jurist. "Insbesondere gilt es, die Bürgerrechte zu stärken und die Kompetenz des EU-Parlaments gegenüber der Kommission zu erweitern".

Getragen von einer guten und lockeren Stimmung im Emden "Grusewsky" nutzten im Anschluss an das Interview viele Jugendliche die Gelegenheit, Fragen an die EU-Parlamentarier in spe zu stellen. Bevor die Veranstaltung wie angekündigt in eine "Europafete" mündete, griff MdB Hoppe selbst zur Gitarre, um den offiziellen Teil mit einem "Klima-Blues" zu beenden.